

KW
www
29.2.20

Problemlöser, Tüftler und Manager

Gymnasium Kronshagen bei Mathe-Olympiade erfolgreichste Schule im Land - Formel-1-Team will Titel verteidigen

VON FLORIAN SÖTJE

KRONSHAGEN. Mit drei ersten und zwei dritten Preisen ist das Gymnasium Kronshagen bei der Mathe-Olympiade die erfolgreichste Schule im Land gewesen. Am Wochenende steht der Wettbewerb Formel 1 auf der Schule auf dem Programm, bei dem die Kronshagener Schüler Titelverteidiger sind.

„Es ist einfach spannend, sich einen Lösungsweg herzuleiten. Und cool, wenn man es dann geschafft hat, die Aufgabe zu lösen“, sagt der elfjährige Jordi auf die Frage, was ihm an der Mathematik besonders gefällt. So ähnlich geht es auch Finlay (10), der wie Jordi bei der Landesrunde der Mathe-Olympiade in Flensburg in seinem Altersbereich einen dritten Preis erreichte.

Für Merle (12), Keyvan (13) und Finnley (16) ging es ein Stück höher hinaus. Sie ergatterten einen ersten Preis. Bei dem Wettbewerb sind die Schüler vor allem in den Bereichen logisches Denken,

Kombinationsfähigkeit und dem kreativen Umgang mit mathematischen Methoden gefordert. Und wie bereitet man sich auf das Lösen von mathematischen Problemen vor? Keyvan sagt, er habe sich alte Aufgaben und Ansätze angeschaut. Das sei hilfreich gewesen.

„Es sind viele gute Teams dabei. Wir werden uns anstrengen müssen.“

Finnley, Formel-1-Team Blue Ocean

Gelöst wurden die Aufgaben im vollbesetzten Flensburger Audimax bei stundenlangem, konzentrierter Stille; auf dem Tisch: Papier, Stift und Geodreieck – keine Taschenrechner oder Formelsammlungen. Für Keyvan und Finnley geht es noch einen Schritt weiter. Sie sind im Auswahlteam für die Bundesrunde des Wettbewerbs. Sie

fahren zunächst zu einem Vorbereitungsseminar. Danach wird ein bis Schüler-Team zusammengestellt, das Schleswig-Holstein bei der Bundesrunde in Bonn vertritt. Finnley war schon zweimal Bundessieger, im vorigen Jahr Dritter. „Die Aufgaben bei der Bundesrunde sind echt schwer“, sagt er.

Heute geht es für den 16-Jährigen aber zunächst nach Elmshorn zum Landesentscheid des Wettbewerbs Formel 1 in der Schule. Gemeinsam mit Antonia (15), Johanna (16), Hannes (17), Christopher (16) und Cassian (18) bildet er das Team Blue Ocean. Die Schüler haben den Landesentscheid im vergangenen Jahr gewonnen, beim Bundesentscheid landeten sie auf dem fünften Rang beim Technologie-Wettbewerb. Dabei müssen die Schüler eine Miniatur-Ausgabe eines Formel-1-Wagens entwickeln, bauen und auf eine etwa 20 Meter lange Strecke schicken. Neben Konstruktion und Fertigung werden auch der Team-Stand, ei-



Finnley (16, stehend von links), Merle (12) und Keyvan (13) ergatterten bei der Mathe-Olympiade einen ersten Preis. Finlay (10, links sitzend) und Jordi (11) freuen sich über einen dritten Preis.

ne Präsentation sowie der Businessplan bewertet.

Zunächst brauche es Sponsoren, um mit dem Geld alles weitere zu planen, sagt Antonia, die für das Marketing verantwortlich ist. Dieses Mal konnten die Schüler von ihrer Arbeit aus dem vergangenen Jahr profitieren. Elf Finanz- und Sachsporen unterstützen sie. „Wenn man schon etwas Routine hat, ist es einfacher, den Fokus auf bestimmte Probleme zu legen. Das erleichtert den Einstieg“,

sagt Hannes, der als Ressourcenmanager das Geld verwaltet.

Mit der Erfahrung im Rücken will das Kronshagener Team seinen Titel auf Landesebene verteidigen. In diesem Jahr ist es erstmals erlaubt, den Wagen am 3D-Drucker zu fertigen. Das könnte das Tableau etwas durcheinander wirbeln. „Unabhängig davon sind viele gute Teams dabei. Wir werden uns anstrengen müssen“, sagt Finnley zum Ziel Titelverteidigung.